

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 75 (2000)
Heft: 10

Rubrik: dies & das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vollgas beim Gaskochen

Die Zahl der Gasherde geht im Tätigkeitsgebiet der Erdgas Zürich AG stetig zurück. Bei mancher Renovation werden die alten Gasdurch neue Glaskeramikerde ersetzt.

Nun geben die Gasversorger Gegensteuer – zusammen mit dem Gerätehersteller Electrolux und dem Küchenbauer Piatti. Noch bis am 24. November präsentieren sie in Zürich eine Sonderschau zu «Kochen mit Gas».

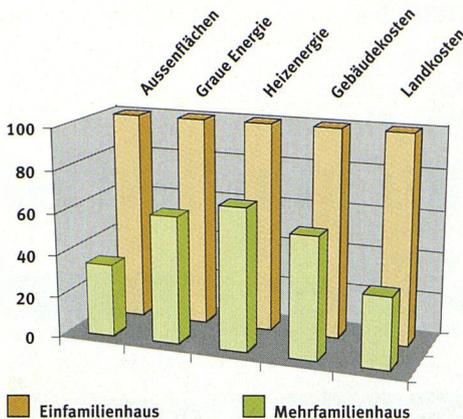
Vorgestellt werden dort nicht nur das moderne und flexible Küchenbauprogramm «Patenta» der Bruno Piatti AG und die neusten, sec designten Gasherde von Electrolux sowie jene der Konkurrenz. Die Ausstellung weist natürlich auch auf die vielen Vorteile des Kochgases hin: Optimaler Wirkungsgrad, sekunden-schnelle Reaktion und geringe Umweltverschmutzung.

Erdgas Zürich AG
Beratungszentrum
Werdmühleplatz 4
8023 Zürich
Tel. 01/444 24 40
www.erdgaszuerich.ch

Ästhetisch und praktisch: Moderne Gas-Küchen



Foto: Piatti AG



Weniger Energie fürs MFH

Keine Branche verarbeitet und transportiert derart viel Material und Ressourcen wie die Bauwirtschaft. Wie der neusten Umweltstatistik des Bundesamtes für Statistik zu entnehmen ist, hat sich das umweltschonende Bauen in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt. So ging beispielsweise der Schadstoffanteil im Beton, mit jährlich 3,5 Millionen Tonnen der zweitwichtigste Baustoff, drastisch zurück. Die neue Statistik erleichtert auch die Materialwahl nach ökologischen Gesichtspunkten: So hält sie fest, dass Aluminiumfenster sieben Mal mehr Herstellungenergie brauchen als Holzfenster. Besonders eindrücklich ist eine Fallstudie zu den Umweltauswirkungen von Einzelhäusern im Vergleich zu Mehrfamilienhäusern.

Züri Solar

Die Nutzung der Sonnenenergie für die Warmwasseraufbereitung soll in der Stadt Zürich markant gesteigert werden: 1000 Quadratmeter neu installierte Sonnenkollektoren sind das Ziel. Mit einem Spezialbonus aus dem ewz-Stromsparfonds, der bewilligungsfreien Installation und dem Angebot aus einer Hand macht Züri Solar die umweltfreundliche Technologie für die Hauseigentümer noch interessanter.

Ein Informationsdossier enthält alle wichtigen Informationen für Genossenschaften und andere Hauseigentümer, die mit einer Solaranlage einen Beitrag zur Entlastung unserer Umwelt und zur Schonung der Energieressourcen leisten wollen.

ewz
Stromsparfonds
Tramstrasse 35
8050 Zürich
Tel. 01/319 47 11
E-Mail: info@zuerisolar.ch

Im Dutzend sind auch Solarkollektoren günstiger

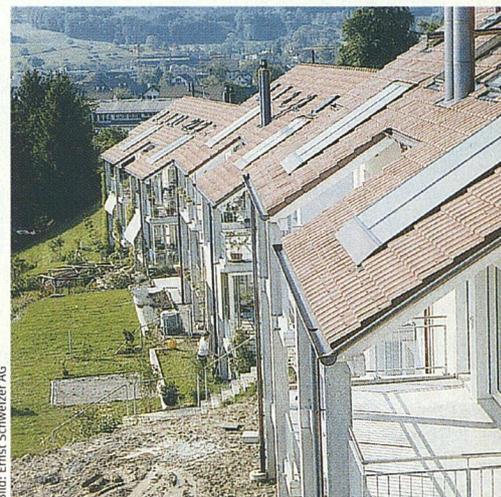


Bild: Ernst Schweizer AG

Anzeige

**Wärmekosten:
Messung und Abrechnung aus einer Hand!**

www.techem.ch

Techem Messdienst AG, Förrlibuckstrasse 66
8005 Zürich, Tel. 01 447 20 50, Fax 01 447 20 55